



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2239

Mittwoch, 16. Oktober 2024



Medien

... und ihr Einfluss auf die Demokratie.

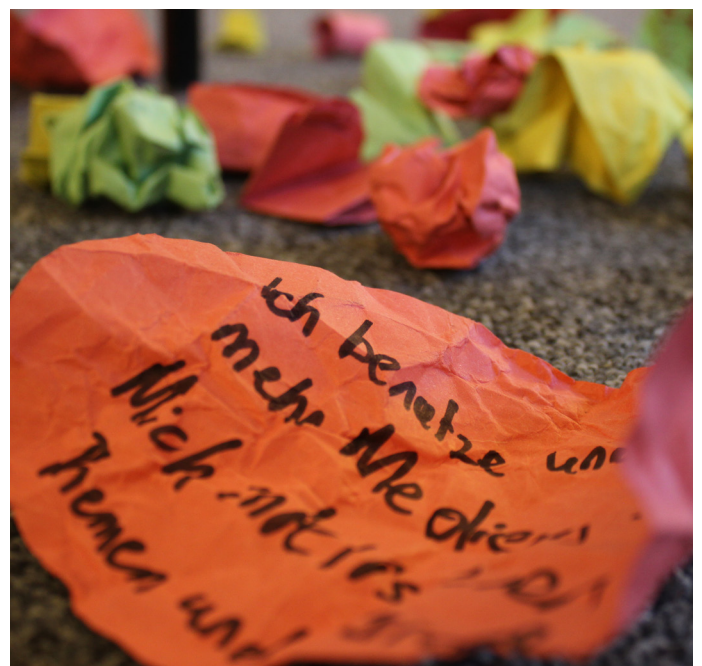
Beeinflussung durch Medien

Emanuel (15), Dominik (16), Asmaa (16), Anesa (14), Leonie (14), Paul (14) und Nathalie (15)

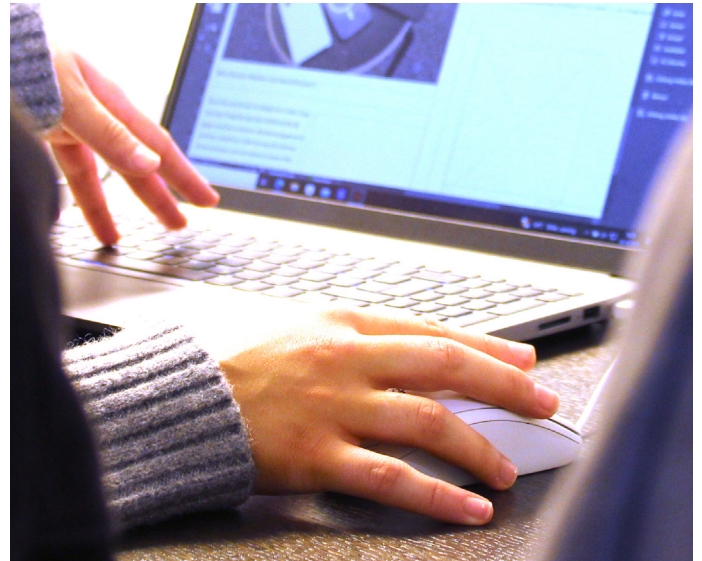


Wie können Medien uns eigentlich beeinflussen ?

Beeinflussung findet im alltäglichen Leben statt und manchmal hat man das Gefühl, nichts dagegen machen zu können. Ist Beeinflussung aber jetzt immer schlecht oder vielleicht sogar wichtig? Beeinflussung generell passiert dann, sobald wir in Berührung mit Informationen kommen und sich dadurch unsere Meinung ändern kann. Durch Medien, und vor allem durch das Internet, können alle ihre Meinung mit der Welt teilen, und so können eben auch andere Meinungen gehört werden, die vorher verborgen waren. Die Äußerungen anderer Menschen



können durch Worte oder Bilder vermittelt werden. Inhalte von Personen, die andere Menschen von etwas überzeugen wollen, sind meist sehr auffällig und sorgen somit dafür, dass wir diese lesen wollen. Medien können uns auf viele Arten beeinflussen. Sie formen unsere Meinungen, Werte und Verhaltensweisen, indem sie Informationen verbreiten und bestimmte Themen hervorheben. Zum Beispiel können Nachrichtenberichte unsere Sichtweise auf gesellschaftliche Themen beeinflussen, während Werbung unsere Kaufentscheidungen lenken kann. Auch soziale Medien spielen eine große Rolle, indem

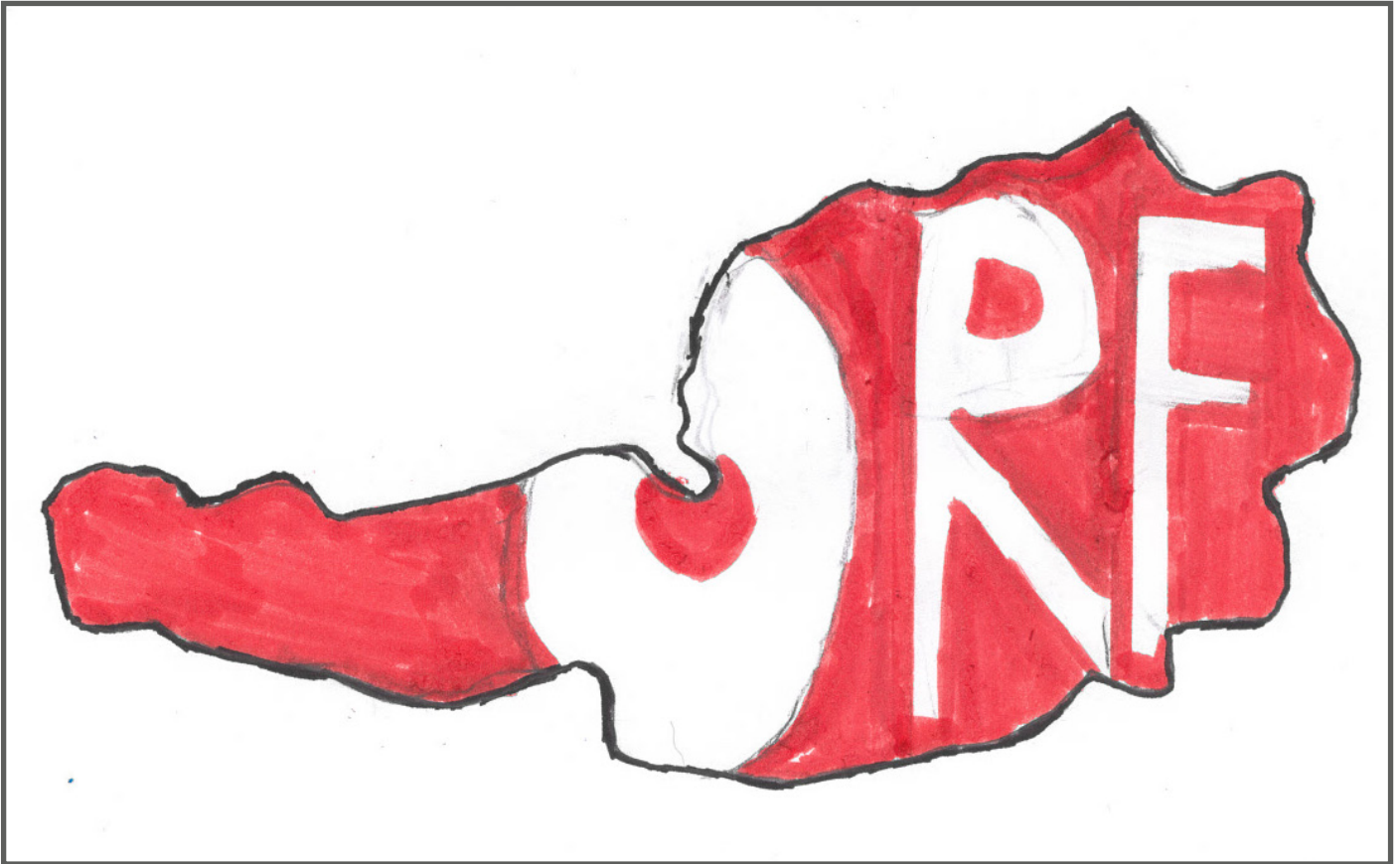


sie Trends setzen und den Austausch von Ideen fördern. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die emotionale Beeinflussung. Medieninhalte können Gefühle wie Freude, Angst oder Empathie hervorrufen, was unsere Reaktionen und Entscheidungen beeinflusst. Letztendlich hängt der Einfluss der Medien auch von der individuellen Wahrnehmung und den persönlichen Erfahrungen ab. Uns allen sollte bewusst sein, dass uns sämtliche Medieninhalte manipulieren können. Sich dessen bewusst zu sein, ist ein wichtiger Punkt im Umgang mit Medien.



Privat vs. öffentlich-rechtlich

Laurenz (14), Noah (15), Michelle (14), AlSarah (18), Fabian (14) und Jakob (15)



Wir haben die Unterschiede zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Medien beredet und einen Artikel geschrieben.

Eine Demokratie braucht viele verschiedene Medien, damit sich Personen eine eigene Meinung über politische und allgemeine Themen bilden können. Wir sind der Meinung, dass verschiedene Medien wichtig sind, denn nicht jede Zeitung berichtet über alle Themen.

Kennst du die Unterschiede zwischen privaten und öffentlich-rechtlichen Medienunternehmen? Wir haben uns die Arbeit gemacht und die Unterschiede der beiden Varianten klargestellt.



Die privaten Sender sind ziemlich unabhängig vom Staat und die Leitung des Senders entscheidet, was gesendet wird. Ein konkreter Bildungsauftrag ist nicht vorhanden, jedoch kann der Sender auch Bildungsprogramme senden. Die Finanzierung wird größtenteils durch Werbung erwirtschaftet. Ein privater Sender hat mehr Freiheiten als ein öffentlicher, doch auch er muss sich an das Mediengesetz halten. Es gibt auch Medien, die einer bestimmten Partei nahestehen. Bei diesen muss man besonders aufpassen, da sie nicht neutral sind und durchaus die Meinung des Inhabers oder der Inhaberin widerspiegeln können. Private Sender können entscheiden, welche Werbung gesendet wird. Es gibt viel Werbung, für die es Unterbrechungen des Programms gibt.

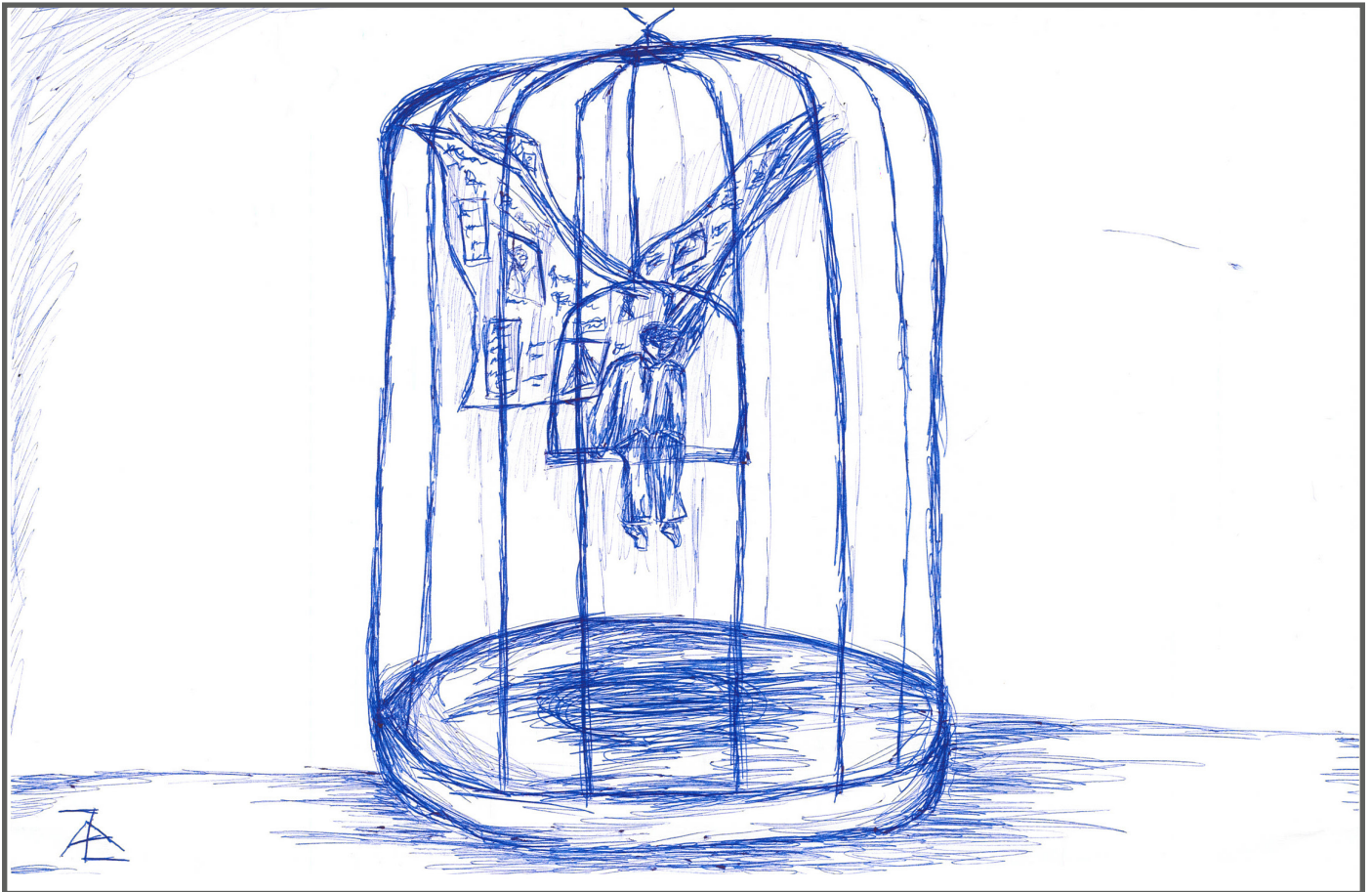
Öffentlich-rechtliche Medien senden verschiedene Inhalte. In Österreich muss der ORF so neutral wie möglich berichten. Ein staatlich vorgegebener Bildungsauftrag legt fest, dass ein Teil der Themen, wie zum Beispiel Kinder- und Bildungssendungen oder Nachrichten, abgedeckt sein muss. Die Finanzierung erfolgt durch Werbung, und wie zum Beispiel beim ORF, durch regelmäßige Beiträge der Haushalte. Öffentlich-rechtliche Medien, wie der ORF, haben, was die Freiheit angeht, mehr Regeln. Es gibt ja z. B. auch den Bildungsauftrag und ein eigenes ORF-Gesetz. Entscheidungen können nicht einfach so getroffen werden. Es gibt z. B. eine Kontrolle unter anderem durch Mitglieder der verschiedenen Parteien, die im Parlament vertreten sind.



Es ist gut, dass es verschiedene Medien in Österreich gibt.

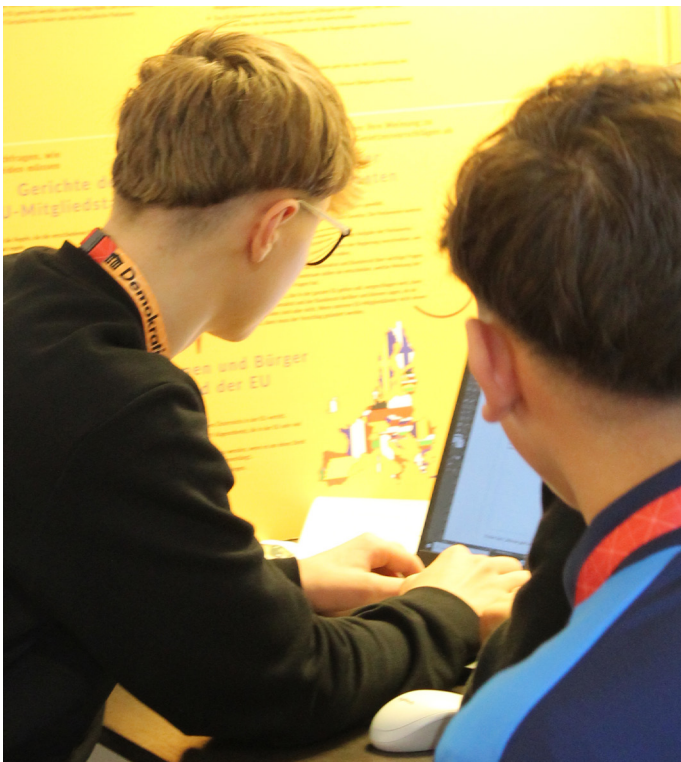
Pressefreiheit

Konrad (14), Benjamin (14), Ritej (15), Adrian (14), Yunus (14), Maximilian (14) und Izabell (15)



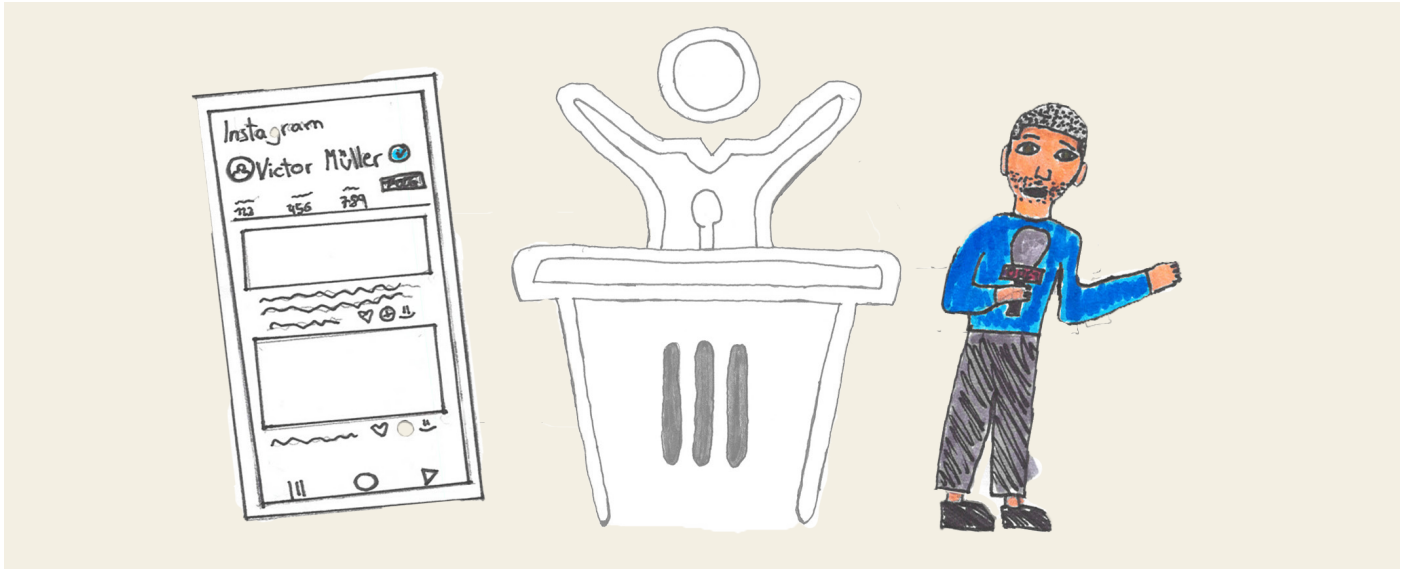
Heute reden wir über das Thema Pressefreiheit. Es ist ein sehr wichtiges Thema und muss definitiv angesprochen werden. Pressefreiheit bedeutet, über alle Themen berichten zu dürfen. Datenschutz und persönliche Rechte müssen dabei gewahrt werden. Rassistische und sexistische Inhalte, nationalsozialistische Wiederbetätigung und beleidigende Aussagen sind in Österreich von der Pressefreiheit nicht gedeckt. In vielen Ländern gibt es keine Pressefreiheit. Die Regierungen dieser Länder bestimmen, was geschrieben werden darf. Des Öfteren sehen sich

Medienvertreter:innen auch Bedrohungen und Erpressungen ausgesetzt. Zensur, Einschüchterung der Presse und Gewalt gegen Medienvertreter:innen sind leider die häufige Situation. Der Schutz der Pressefreiheit ist entscheidend für die Demokratie. Die Medien ermöglichen es den Bürgern und Bürgerinnen informierte Entscheidungen zu treffen und so ihre Stimmen in der Gesellschaft zu erheben. Pressefreiheit ist für uns wichtig, weil so bekommen wir jeden Tag neue Informationen.



Wo sollte man sich informieren?

Jannik (14) Quentin (16), Justin (15), Ashurina (14), Premtim (16)
und Maryam (15)



In diesem Artikel haben wir einige Fragen zum Thema Politik im Internet beantwortet.

Wo sollte man sich informieren? Sich über die Politik zu informieren, ist auf vielen Plattformen möglich. Jugendliche nutzen dabei Apps, wie TikTok, Instagram und Google. Wobei sich dort oft Fake News verstecken. Vertrauensvollere Quellen sind Heute, ZIB (Zeit im Bild) im ORF und Krone, also redaktionelle Medien. Doch eigentlich muss man selbst entscheiden, wo man seine Informationen herbekommt. Welche Medien sollte ich sonst noch nutzen? Generell sollte man sich aus so vielen Quellen wie möglich informieren und sich mithilfe verschiedener Zeitungen und Nachrichten ein Bild machen. Denn wir sind der Meinung, dass nicht jede Quelle das gleiche sagt. Man kann auch Familienmitglieder als Quelle benutzen, um zu

fragen, was sie von einem Thema halten. Oft haben auch ältere Personen mehr Ahnung von politischen Themen.

Wie nutzen Politiker:innen soziale Medien? Politiker:innen nutzen soziale Medien, um Werbung zu schalten und sich gut darzustellen. Sie verbreiten Informationen, die den Personen gefallen, um Wähler und Wählerinnen zu bekommen. Manchmal werden auch (falsche) Informationen genutzt, um die Konkurrenz schlecht dastehen zu lassen.

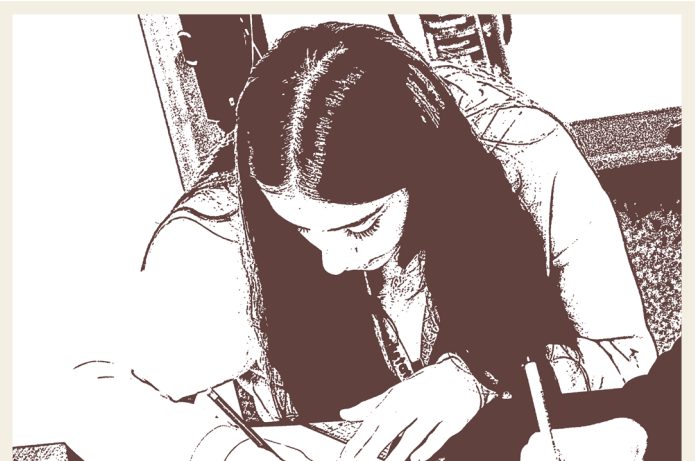
Was muss ich beachten, wenn ich mich auf persönlichen Plattformen informiere? Egal ob auf TikTok, Instagram, Youtube oder auf Google: Man sollte immer auf verschie-

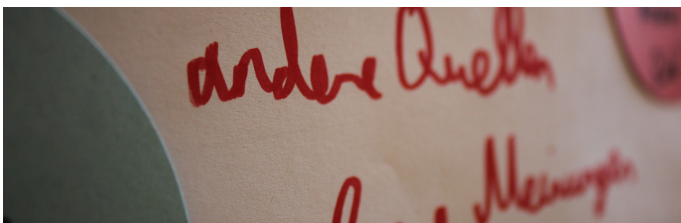
denen Plattformen und Websites nachlesen, ob die Nachricht stimmt, die gerade viral geht. Andere Meinungen sollte man sich auch genauer durchlesen. Das hilft, Fake News schneller zu erkennen.

Was liest man über die Politik im Internet? In den sozialen Medien werden oft Fake News verbreitet. Aktuell wurden über die Wahlen und die Parteien Posts veröffentlicht. Die Menschen sollten sich für eine Partei entscheiden und sie dann wählen. Die Parteien haben verschiedene Ideen und dadurch auch

verschiedene Vorschläge für Gesetze. Sie machen dann Werbungen für sich selbst, damit sie mehr Stimmen bekommen.

Was ist uns wichtig, wenn wir uns informieren? Der Artikel soll nicht zu kompliziert geschrieben sein. Die meisten Informationen bekommen wir aus dem Internet auf bekannten Seiten, wie zum Beispiel über Google. Wenn wir die Informationen aus dem Internet haben, sollten wir diese mit mehreren Quellen vergleichen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

1BK, BHAK/BHAS, Langenloiser Straße 22,
3500 Krems an der Donau

